

NEWSLETTER

02.03.2021

Avenue ID: 1460
Artikel: 2
Folgeseiten: 0

Print



02.03.2021 Aargauer Zeitung / Freiamt

Junge Kunst zur Wiedereröffnung

01

News Websites



02.03.2021 luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online

Singisenforum darf wieder Kunst ausstellen: Pearlie Frisch ist die Erste

02



Junge Kunst zur Wiedereröffnung

Freiämter Künstlerin Pearlie Frisch stellt ab heute im Singisenforum Muri aus.

Die 34-jährige Pearlie Frisch wuchs in Sarmenstorf auf und ist als Gewinnerin der Eröffnungsausstellung «Paarlauf - Freiämter Kunststafette» 2019 vielen Kunstinteressierten ein Begriff. Die erste Preisträgerin des «Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt» eröffnet heute Dienstag die erste Ausstellung im Murianer Singisenforum

nach dem Lockdown. Ihr Augenmerk richtet die Künstlerin auf Spuren und Eindrücke, wie sie sich in Landschaften, im Stadtbild, aber auch etwa am menschlichen Körper finden lassen.

Die Werke sind speziell für die räumliche Situation des Singisenforums geschaffen oder adaptiert worden. Unter dem Titel «Unmittelbare

Ferne» verleiht Pearlie Frisch dem Ausstellungsort eine ganz eigene Stimmung. Im Aussenraum des Singisenflügels zeigt sie die Plakatarbeit «Öffentliche Hand». Darin nimmt sie das Thema der Ausstellung auf. Die Ausstellung dauert vom 2. März bis 24. April. Weitere Informationen zu den Ausstellungen auf www.murikultur.ch. (az)



Pearlie Frisch zeigt ab heute im Singisenforum ihre Werke unter dem Titel «Unmittelbare Ferne». Bild: Sibylle Haltiner (18.11.2019)

Murikultur

Singisenforum darf wieder Kunst ausstellen: Pearlie Frisch ist die Erste

Pearlie Frisch aus Sarmenstorf stellt im Murianer Singisenforum aus. Die Künstlerin ist die erste Preisträgerin des Mathilde-Müller-Preises. Lange war nicht sicher, ob der Lockdown ihre Ausstellung verhindern würde – doch pünktlich zum Auftakt sind Ausstellungen wieder erlaubt.

02.03.2021

Die 34-Jährige Pearlie Frisch wuchs in Sarmenstorf auf und ist als Gewinnerin der Eröffnungsausstellung «Paarlauf - Freiamter Kunststaffette» 2019 vielen Kunstinteressierten ein Begriff. Sie wurde unter anderem in London ausgebildet und ist heute in Zürich, Luzern und in aller Welt tätig. Die erste Preisträgerin des «Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt» eröffnet nun die erste Ausstellung im Murianer Singisenforum nach dem Lockdown.

Ihr Augenmerk richtet die Künstlerin auf Spuren und Eindrücke, wie sie sich in Landschaften, im Stadtbild, aber auch etwa am menschlichen Körper finden lassen. Die Werke sind speziell für die räumliche Situation des Singisenforums geschaffen oder adaptiert worden.

Unter dem Titel «Unmittelbare Ferne» verleiht Pearlie Frisch dem Ausstellungsort eine ganz eigene Stimmung. Im Aussenraum des Singisenflügels zeigt sie die Plakatarbeit «Öffentliche Hand». Darin nimmt sie ebenfalls das Thema der Ausstellung auf. Die Ausstellung dauert vom 2. März bis 24. April. Weitere Informationen zu den Ausstellungen auf www.murikultur.ch.

Mehr zum Thema:



Pearlie Frisch, die den ersten Mathilde-Müller-Preis für Kultur im Freiamt gewonnen hat, stellt nach dem Lockdown als erste im Singisenforum Muri aus. Sibylle Haltiner (18.11.2019)